

Technisches Merkblatt

Sycofix Alleskönner Spezialspachtel

Verwendung

Sycofix Alleskönner Spezialspachtel ist optimal geeignet zum Verspachteln und Glätten von allen mineralischen Untergründen wie z.B. Fassaden-, Wand- und Deckenflächen aus Kalk-, Zement- und Gipsputz, Kunstharzputze, Faserzementplatten, Beton und Mauerwerk, glasierten Fliesen, Ölsockel und ähnlichen nichtsaugenden Untergründen im Innen- und Außenbereich.

Sycofix Alleskönner Spezialspachtel ist auch im Nassbereich wie in Duschkabinen und Bädern einsetzbar.

Eigenschaften

- hervorragende Haftfestigkeit
- spannungsarm und rissfrei in allen Schichtstärken
- auf Null ausziehbar
- schleif-, filz- und überstreichbar
- hoch kunstharzvergütet

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig und frei von Trennmitteln sein.

Alte, nicht festhaftende Anstriche und Tapeten sind restlos zu entfernen.

Dazu ist Sycofix Tapetenablöser extra-stark optimal geeignet.

Lose Putze entfernen. Neue Putze müssen mindestens 14 Tage ausgehärtet sein.

Stark saugende, sandende und kreadende Untergründe mit SYCOFIX SystemTiefgrund LF vorbehandeln.

Vor der Überspachtelung von alten und glasierten Fliesen sowie Ölsockel sind diese gründlich zu reinigen, so dass ein tragfähiger, sauberer und griffiger Untergrund entsteht.

Dazu ist SYCOFIX Anlauger intensiv optimal geeignet.

Voranstriche oder Grundiermittel sind nicht erforderlich.

Verarbeitung

Für eine optimale Verarbeitung nur saubere Anrührgefäße und sauberes, kaltes Wasser verwenden!

5 kg Sycofix Alleskönner Spezialspachtel in 2 Liter Wasser einstreuen und kräftig umrühren, so dass eine geschmeidige, klumpenfreie Spachtelmasse entsteht.

Die angerührte Spachtelmasse ist ca. 30 Minuten verarbeitbar und kann sofort in der gewünschten Schichtstärke aufgetragen werden. Die Trockenzeit beträgt

ca. 24 Stunden in Abhängigkeit von Schichtstärke, Untergrund- und Umgebungstemperatur.

Bei der Überspachtelung von Wandfliesen ist die angerührte Spachtelmasse zunächst in den Fliesenfugen vorzuspachteln. Anschließend kann die vollflächige Verspachtelung der Wandfliesen mittels Glättkelle erfolgen. Sollten sich nach Trocknung der verspachtelten Fläche noch Fliesenfugen abzeichnen, so ist nach Trocknung der ersten Spachtelschicht (ca. 12 Std.) ein zweiter Spachtelauftrag erforderlich.

Vorhandene Unebenheiten können nach ca. 50 Minuten durch feuchtes Nachglätten oder Filzen beseitigt werden.

Die Verarbeitungstemperatur muß oberhalb von + 5 °C liegen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Abbindezeit.

Nachfolgearbeiten wie Tapezier-, Anstrich- und Putzarbeiten sind in üblicher Arbeitstechnik möglich.

Vor Nachfolgearbeiten ist eine Grundierung der Spachtelschicht nicht erforderlich.

Werkzeuge sind sofort nach Gebrauch leicht mit Wasser zu reinigen.

Ergiebigkeit

1 kg Pulver ausreichend für ca. 1 m² bei 1mm Schichtstärke

Lagerung

Kühl und trocken im ungeöffneten Originalgebinde 12 Monate lagerfähig.

Entsorgung

Nur restentleerte, rieselfreie Gebinde zum Recycling geben.

Sicherheitsratschläge

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden ! Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Staub nicht einatmen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Enthält Zement.

GISCODE ZP1

chromatarm gemäß Directive 2003/53/EG

Verpackung

5-kg-Sack (4 St./VE)

EAN-Code: 4015005906059

20-kg-Sack (1 St./VE)

EAN-Code: 4015995906066